

PRESSEINFORMATION DEUTSCHE STIFTUNG MUSIKLEBEN

Hamburg, 7. April 2014



AUSZEICHNUNGEN FÜR AUSNAHMEMUSIKER

Die Deutsche Stiftung Musikleben vergibt ein Jahresstipendium und zwei Sonderpreise an ausgezeichnete Teilnehmer des Deutschen Musikwettbewerbs 2014.

Vom 24. März bis zum 5. April fand in Bonn der **Deutsche Musikwettbewerb** statt. Über 150 Teilnehmer an der Schwelle von Studium zu Beruf hatten sich für den Wettbewerb qualifiziert als Solisten oder Kammermusik-Ensemble und stellten sich in vier Wertungsdurchgängen einer fachmännischen Jury.

An besonders vielversprechende Teilnehmer des Wettbewerbs vergibt die **Deutsche Stiftung Musikleben** hochdotierte Auszeichnungen. Der Pianist **Frank Dupree (*1991 in Rastatt)**, wurde zum einzigen Preisträger des Deutschen Musikwettbewerbs ernannt und erhält von der Deutschen Stiftung Musikleben ein Jahresstipendium über 4.000 Euro. Mit ebenfalls hervorragender Leistung beeindruckten das **Vokalensemble Nobiles aus Leipzig** und der Pianist **Martin Klett (*1987 in Buxtehude)**, was mit der Verleihung eines Sonderpreises über 2.500 bzw. 2.000 Euro durch die Deutsche Stiftung Musikleben honoriert wurde.

Frank Dupree studiert seit 2011 an der Hochschule für Musik Karlsruhe Klavier bei Sontraud Speidel und Orchesterleitung bei Andreas Weiss und Werner Stiefel. Die Deutsche Stiftung Musikleben unterstützte den jungen Pianisten bereits mit Sonderpreisen und Carl-Heinz Illies-Stipendien und ermöglichte ihm zuletzt die Teilnahme am Internationalen Klavierwettbewerb St. Petersburg, wo er einen ersten Preis erzielte.

Auch Martin Klett ist bereits Stipendiat der Deutschen Stiftung Musikleben. Er wurde mit einem Carl-Heinz Illies-Stipendium gefördert und von der Stiftung bei diversen Konzerten einem größeren Publikum präsentiert.

Das Vokalensemble Nobiles besteht aus 5 ehemaligen Thomanern, die nun infolge der Auszeichnung ebenfalls in das **langfristige Förderprogramm der Deutschen Stiftung Musikleben** aufgenommen werden und beispielsweise zu Konzerten der stiftungseigenen Reihe „Foyer Junger Künstler“ oder befreundeter Festivals und Orchester eingeladen werden.

Ein weiterer Stipendiat der Deutschen Stiftung Musikleben war beim Deutschen Musikwettbewerb erfolgreich: Der Pianist **Fabian Müller (*1990 in Bonn)** erhielt den Erika Claussen-Preis der Freunde Junger Musiker Düsseldorf in Höhe von 3.000 Euro. Gemeinsam mit Martin Klett wird die Stiftung diesen frischgekrönten Stipendiaten des Deutschen Musikwettbewerbs in ihrem Konzert im KörperForum am 17. April in Hamburg präsentieren.

Deutsche Stiftung Musikleben

Stubbenhuk 7 • 20459 Hamburg

T. 040 / 360 91 55 0 • F. 040 / 360 91 5555 • dsm@dsm-hamburg.de • www.deutsche-stiftung-musikleben.de

DEUTSCHE STIFTUNG MUSIKLEBEN

Seit über 50 Jahren widmet sich die **Deutsche Stiftung Musikleben** der bundesweiten Förderung des musikalischen Spitzennachwuchses. Sie ist preisstiftende Partnerin des Deutschen Musikwettbewerbs seit dessen Gründung im Jahre 1975. Unter der Schirmherrschaft des Bundespräsidenten betreut die Stiftung derzeit rund 300 Stipendiaten zwischen 12 und 30 Jahren individuell und langfristig. Der 1993 als gemeinsame Initiative mit der Bundesregierung ins Leben gerufene **Deutsche Musikinstrumentenfonds** stützt aufstrebende Solisten mit hervorragenden Streichinstrumenten aus, die jährlich im Rahmen eines anspruchsvollen Wettbewerbs vergeben werden. In der Konzertreihe „**Foyer Junger Künstler**“ bietet die Stiftung ihren „Rising Stars“ vielfältige Auftrittsmöglichkeiten. Abgerundet wird das Förderkonzept durch **Sonderpreise und Stipendien**, von der Auszeichnung beim Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“ über das Carl-Heinz Illies-Stipendium für junge Pianisten bis zum Gerd Bucerius-Stipendium für ein Musikstudium an einer der großen Musikhochschulen der Welt. **Patenschaften** ermöglichen die individuelle Förderung eines ausgewählten Musikers. Die gemeinnützige Stiftung wird ehrenamtlich geleitet und bestreitet ihr umfangreiches Förderprogramm unter dem Motto „KÖNNER BRAUCHEN GÖNNER“ fast ausschließlich durch Zuwendungen ihrer Freunde und Förderer, die sich mit ehrenamtlichem Einsatz, Spenden und Zustiftungen, mit Künstlerpatenschaften oder Instrumententreugaben engagieren.

Ausführliche Teilnehmerbiografien und weitere Fotos senden wir Ihnen bei Bedarf gerne zu. Sollten Sie Fragen haben oder zusätzliche Informationen wünschen, stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Pressekontakt:

Deutsche Stiftung Musikleben

Stefanie Jaschke

Tel.: 040-360 91 55 13

Fax: 040-360 91 55 55

Email: presse@dsm-hamburg.de

www.deutsche-stiftung-musikleben.de

facebook.com/DeutscheStiftungMusikleben

Deutsche Stiftung Musikleben

Stubbenhuk 7 • 20459 Hamburg

T. 040 / 360 91 55 0 • F. 040 / 360 91 5555 • dsm@dsm-hamburg.de • www.deutsche-stiftung-musikleben.de